



Protokoll der 170. OKV-Delegiertenversammlung vom 06./07. Dezember 2025

Mehrzweckhalle Zendenfrei, Schmittenstrasse 5, 8912 Obfelden

2. Teil: ordentliche OKV-Delegiertenversammlung

Leitung: Daniel Stäheli, Präsident

Anwesend: Delegierte der OKV-Vereine gemäss Präsenzliste, Ehren- und Freimitglieder, Gäste aus Politik, Behörden und des Dachverbandes Swiss Equestrian, Gesamtvorstand OKV

Beginn: 09.30 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen

5.1 Protokoll Delegiertenversammlung 2024

5.2 Jahresberichte der Ressort- und Sektorenverantwortlichen (veröffentlicht in der PferdeWoche Nr. 47/2025)

6. Jahresbericht des Präsidenten (*veröffentlicht in der PferdeWoche Nr. 47/2025*)
7. Informationen Swiss Equestrian
8. NPZO St. Gallen und Frauenfeld / Jahresbeitrag Frauenfeld
9. Jahresrechnung 2025 / Bericht der Revisoren / Bestätigungswahl Revisoren
10. Budget 2026
11. Statutenänderungen
12. Ein- und Austritte von Vereinen
13. Anträge
 - 13.1 des Vorstandes*
 - 13.2 der Vereine*
14. Ehrungen
15. Varia

1. Begrüssung

OKV-Präsident Daniel Stäheli eröffnet den 2. Teil der 170. OKV-Delegiertenversammlung. Er bedankt sich herzlich für die musikalische Eröffnung durch den Musikverein Obfelden, unter der Leitung von Robert Huber.

Er begrüssst die Delegierten der OKV-Vereine und die Ehren- und Freimitglieder des OKV. Speziell begrüssst er die Ehrenpräsidenten Noldi Hürlimann und Michael Hässig sowie die Ehrengäste vom Dachverband Swiss Equestrian Damian Müller (Präsident Swiss Equestrian), Edy Tanner (neu gewählt in den Vorstand Swiss Equestrian aus dem OKV-Gebiet) und Bettina de Rahm (Verantwortliche Breitensport und Ausbildung Swiss Equestrian) sowie aus der Politik Nationalrat Martin Haab und Stadtrat von St. Gallen Martin Buschor.

Von der Presse begrüssst er Sascha P. Dubach (Pferdewoche) und entschuldigt krankheitshalber David Stadelmann (Reitsportnews). Er dankt ihnen herzlich für die Berichterstattung während des Jahres. Der Präsident verzichtet darauf, die Vereine und alle anderen namentlich, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Die Versammlung wird musikalisch eröffnet durch den Musikverein Obfelden mit dem OKV-Marsch.

Danach übergibt er das Wort an *Nationalrat Martin Haab*, Mettmenstetten, der die Grussbotschaft überbringt. In seiner Parallelfunktion als Präsident des Zürcher Bauernverbands zeigt er die Chancen und Risiken im Kanton Zürich auf. Er betont insbesondere die Herausforderungen in der Direktvermarktung, die hohe Dichte an Hofläden sowie die zunehmend schwierige wirtschaftliche Lage vieler Betriebe, die an ihre Belastungsgrenzen gelangen. Als wichtiges zusätzliches Standbein nennt er die Pferdehaltung, die sich für viele Betriebe als lukrativ erweist. Damit schliesst er und dankt den Pferdehaltern für die bisherige und die zukünftige gute Zusammenarbeit.

Der Präsident bedankt sich bei *Nationalrat Martin Haab* und übergibt ihm ein süßes Danke.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste gemäss Statuten rechtzeitig versandt und in der PferdeWoche vom 22. Oktober 2025 sowie auf der OKV-Homepage veröffentlicht worden sind.

Gemäss Eingangskontrolle sind von 149 Vereinen deren 106 anwesend und repräsentieren 530 von 684 Stimmen. Zusammen mit 22 von 22 Stimmen des Vorstandes und 13 von 48 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 565 von 754 möglichen Stimmen. Für die Statutenänderungen beträgt die 2/3 Mehrheit demzufolge 377 Stimmen.

Die Delegiertenversammlung ist somit beschlussfähig.

Der Präsident erinnert daran, dass jeweils das Mehr der abgegebenen Stimmen gilt. Abgestimmt wird offen, das heisst, geheime Abstimmungen und Wahlen sind ausgeschlossen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt wie gewohnt die Sektorenverantwortlichen als Stimmenzähler vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von

Sektor 1: Christian Künzi

Sektor 2: Nina Looser

Sektor 3: Angela Sutter (*inkl. Vorstand*)

Sektor 4: Markus Dubs

Sektor 5: Katja Bosshard

Sektor 6: Bettina Schlegel

in Globo und einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstobenen

Die Versammlung gedenkt der im Verbandsjahr 2025 verstorbenen Mitglieder, die den Pferdesport in der Schweiz mitgeprägt haben:

- Guido Züger
- Urs Bühler
- Hanspeter Knellwolf (*5 Jahre Sektorverantwortlicher, Freimitglied und Ehemalige Vorstand OKV*)
- Nelli Meier
- Thomas Gaberthüel
- Max Müller
- Ueli Forrer

Im Gedenken sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die im laufenden Jahr verstorben sind, bittet *der Präsident*, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 169. Delegiertenversammlung OKV vom 1. Dezember 2024

Das Protokoll der 169. Delegiertenversammlung vom 1. Dezember 2024 wurde im Januar 2025 in der PferdeWoche vom 08.01.2025 veröffentlicht. Zudem ist es auch auf der OKV Homepage publiziert worden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Barbara Urech Hässig herzlich und mit grossem Applaus dankt.

5.2 Jahresberichte der Ressort- und Sektorenverantwortlichen

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenverantwortlichen wurden in der PferdeWoche Nr. 47/2025 vom 26. November 2025 veröffentlicht. Sie können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKV.

Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine Genehmigung in Globo vor.

Die Berichte werden von der Versammlung in Globo und einstimmig genehmigt sowie mit grossem Applaus dankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde wie der aller anderen Vorstandsmitglieder in der PferdeWoche Nr. 47/2025 vom 26. November 2025 veröffentlicht. Ebenfalls kann er auch auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Somit wird er nicht verlesen. Der Präsident geht trotzdem auf einige Punkte ein, die ihm im ersten Amtsjahr aufgefallen und besonders wichtig sind:

Es war ein Jahr voller Neuerungen, Begegnungen, guter Gespräche und auch anspruchsvoller Diskussionen. *Der Präsident* dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre Unterstützung; gemeinsam wurde viel erreicht. Die Zusammenarbeit untereinander, mit den anderen Regionalverbänden und auch mit Swiss Equestrian konnte neu organisiert und vertieft werden.

Sein erstes Amtsjahr stellt er unter das Motto „**Tradition trifft Zukunft**“. Der Verband soll sich weiterentwickeln, ohne bestehende Werte zu verlieren. Errungenschaften sollen respektiert und an neue Gegebenheiten angepasst werden, denn in einer schnelllebigen Zeit braucht es Bewegung. Ziel bleibt, den Verband zukunftsfit zu machen, damit er die Vereine kompetent unterstützen und deren Anliegen wirksam vertreten kann. Der OKV hat eine gewichtige Stimme, sowohl in den anderen Regionalverbänden wie auch bei Swiss Equestrian.

Der Präsident betont: Der OKV lebt durch seine Mitglieder und Vereine. Er bittet alle, sich aktiv und mit Ideen einzubringen und bei Anliegen direkt das Gespräch zu suchen.

Um die Verbandsarbeit leisten zu können, braucht es neben guten Ratschlägen und Ideen auch ausreichende finanzielle Mittel. Einige Vereine versuchen offenbar, ihre Abgaben gegenüber dem OKV möglichst tief zu halten. Doch nur wenn alle ihren Beitrag leisten, können weiterhin

- Veranstalterbeiträge ausgerichtet werden.
- der Jugend attraktive Kurse und Lager geboten werden.
- qualifizierte Trainer engagiert werden.
- eine kompetente Geschäftsstelle geführt werden.

Allen, die ihre Beiträge korrekt leisten, dankt er herzlich. Alle anderen bittet er, ihre Strategie zu überdenken und nicht kurz-sichtig zu handeln. Auch für den Verband gilt: Man kann nicht mehr ausgeben, als man einnimmt. Entsprechend müssen die Ausgaben angepasst werden, wenn finanzielle Mittel fehlen.

Sodann kommt er zu einem weiteren Thema, das viele beschäftigt: den **VSCR**. Kurz nach seiner Wahl im vergangenen Jahr zum Präsidenten erhielt er den Auftrag, sich mit dem Thema VSCR zu befassen. Gerne hätte er Marx Lancelot (Präsident VSCR), an der Versammlung begrüsst, doch ist er persönlich nicht anwesend.

Rechtlich gesehen handelt der VSCR korrekt. Als seit 1928 bestehender Verband und Vollmitglied von Swiss Equestrian erfüllt eine Mitgliedschaft beim VSCR die Vereinspflicht. Problematisch ist jedoch, dass viele VSCR-Mitglieder keinem Verein beitreten wollen, um Engagement und Arbeitsleistungen zu vermeiden. Mit einem Online-Formular und der Einzahlung von CHF 100 ist die Vereinspflicht im VSCR bereits erfüllt.

Wer aber übernimmt zukünftig die vielen Aufgaben bei grossen und kleinen Turnieren – vom Zeltaufbau über den Betrieb der Kaffeemaschine bis zur Arbeit im Parcours – und wer engagiert sich in den Vorständen der zahlreichen Vereine? Die VSCR-Reitenden und der gesamte Vorstand des VSCR machen es sich hier sehr einfach. Ein Vorgehen, das der Präsident selbst bereits zum zweiten Mal als äusserst kurz-sichtig bezeichnet. Fehlen künftig die Helfenden, werden weitere Turniere verschwinden. Am Ende bleiben nur noch wenige Veranstaltungen mit stark begrenzten Startmöglichkeiten, um die sich dann alle Reitenden, auch jene des VSCR, konkurrieren müssen.

Er bittet den VSCR, Max Lancelot. Ihre Strategie von unbegrenztem Wachstum zu überdenken. Der OKV bietet Hand für Diskussionen und mögliche Lösungen.

Abschliessend betont er, dass er in diesem Jahr nahe an der Basis sein wollte. Dabei konnte er wertvolle Gespräche mit OK-Verantwortlichen, Reitenden, Eltern, TT's und Sponsoren führen. Daniel Stäheli dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen sowie für die zahlreichen bereichernden Begegnungen.

Der Präsident spricht einen ganz besonderen Dank seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen aus, die sich auf einen „Aussenstehenden“ eingelassen hatten, ihn umgehend aufgenommen und die nötige Unterstützung geben, damit er sich voll auf sein neues Amt konzentrieren konnte.

Ein herzlicher Dank gilt seiner Frau Monika für ihre Unterstützung und ihr Verständnis. Das vergangene Jahr hat ihm gezeigt, wie viel Herzblut, freiwilliges Engagement und Zusammenhalt in diesem Sport stecken. Er ruft alle auf, diesen Geist zu bewahren und den Verband als gemeinsames Zuhause weiter zu stärken. Er freut sich auf kommende Projekte, neue Begegnungen und gemeinsame Momente, die die Gemeinschaft weiter stärken. Abschliessend bedankt er sich, dass er diesen Weg mit allen gehen darf.

Vizepräsidentin Nicole Meier verdankt den Jahresbericht 2025 des Präsidenten. Sie dankt ihm im Namen aller für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im ganzen Vorstand.

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und dankt diesen mit grossem Applaus.

7. Informationen Swiss Equestrian

Swiss Equestrian Präsident Damian Müller begrüßt die Versammlung. Seine Grussbotschaft beginnt er mit dem Dank für die Einladung und dankt besonders dem OK des Anlasses, aber auch all jenen, die sich für das Pferd engagieren. Sei es als Ausbildner, Organisatoren von Veranstaltungen, Athleten oder Zuchtvbänden für den Pferdenachwuchs. Ohne dieses Engagement wäre Breiten- und Spitzensport nicht möglich und dies hält den Sport lebendig. Er verweist auf das Leitbild «On Team. All Together» und was es bedeutet. Wie wichtig es ist, dass sich alle gemeinsam für das Wohl des Pferdes einsetzen und es mit Respekt behandeln. Weiter verurteilt er, wie die Social Medien benutzt werden, um Funktionäre - die sich freiwillig engagieren – anzugreifen.

Ferner stellt *Damian Müller* den neu geschaffenen Athletenrat, ein Gremium, das die Athletenstimme stärkt, vor. Er fordert die Delegierten, resp. Athlet:innen auf, sich zu bewerben und zur Zukunft des Pferdesports beizutragen. Weiter präsentiert er den Ausbau der Para Dressur im Rahmen eines Inklusionsprojektes, die neue Rookie Tour (Prüfungen auf Einsteigerniveau) sowie auch neu die Hunter-Stilprüfungen. Zudem bemerkt er, dass erstmals seit 2012 die sinkende Anzahl an Starts stabilisiert werden konnten. Zum Abschluss weist er auf den Swiss Equestrian Friends Club hin, der sich mit seinem Club und einer Bekleidungskollektion an alle richtet, die diese besondere Verbundenheit im Pferdesport leben. Aus diesem Projekt fliessen jährlich 50 % der Mitgliederbeiträge in die Förderung des Schweizer Pferdesports.

Abschliessend bedankt er sich bei allen Vereinen und wünscht eine schöne Tagung.

Daniel Stäheli dankt Damian Müller für seine Worte und übergibt ihm ein süßes Danke.

8. NPZO St. Gallen und Frauenfeld / Jahresbeitrag Frauenfeld

NPZO St. Gallen

Markus Buschor, Stadtrat St. Gallen begrüßt die Anwesenden und dankt für die Einladung sowie die Gelegenheit, seine Ausführungen zum NPZO machen zu dürfen. Er gewährte einen kurzen Rückblick, erläuterte die Erkenntnisse der technischen Machbarkeitsstudie (Entwicklung Sportschwerpunkte), die Erstellung eines Detailkonzepts zu Finanzierung und Betrieb, was mit dem Fakt endete, dass sich Stadt und Kanton St. Gallen aus dem Gesamtprojekt zurück zogen.

Das bedeutet jedoch nicht, dass das Thema Pferdesport erledigt ist. In St. Gallen ist nach wie vor eine Reithalle, zwei Sandplätze und eine limitierte Anzahl fest installierter Boxen in unmittelbarer Nähe zum Turnierplatz CSIO und dem Breitfeld geplant. Die IG NPZO ist derzeit mit der Ausarbeitung der Grundlagen sowie der Klärung der Rahmenbedingungen beschäftigt. Markus Buschor präsentierte das weitere zeitliche Vorgehen und die nächsten Schritte. Dabei geht es um die Auftragserteilung zur Gewässerraumfestlegung, der Erstellung einer Machbarkeitsstudie, die Beratung der Baurechtsverträge im Stadtparlament sowie die Durchführung des Varianzverfahrens. Voraussichtlich soll das Baubewilligungsverfahren ab dem vierten Quartal 2027 beginnen.

Nach den Erläuterungen von Stadtrat Markus Buschor erwähnt *Bruno Brovelli*, dass er schlicht keine Lust mehr hatte, den Delegierten immer dasselbe mitzuteilen und dankt Stadtrat Markus Buschor für seine Bereitschaft zu kommen und seine detaillierten Ausführungen.

Auch die Versammlung dankt Markus Buschor mit kräftigem Applaus für sein Engagement für das NPZO SG und der Präsident überreicht Beiden ein süßes Danke.

NPZO Frauenfeld

Da im Pferdezentrum Frauenfeld GmbH seine Frau den Vorsitz innehat, erklärt der Präsident *Daniel Stäheli* vor diesem Traktandum, dass er bei allen Behandlungen von diesem Geschäft im Ausstand ist und diese von der Vizepräsidentin geleitet werden.

Monika Locher Stäheli ergreift das Wort. Sie schneidet die beiden Themen aktueller Stand zum Ausbau des Pferdezentrums Frauenfeld GmbH sowie die Vereinbarung zwischen Pferdezentrum und OKV an. Die Vertragsverhandlungen laufen leider nicht so schnell wie erhofft. Ein erstes Angebot von Armasuisse war finanziell zu hoch und wurde abgelehnt. Nun soll auf politischer Ebene Druck aufgebaut werden. Mit Unterstützung der Stadt Frauenfeld werden die Verhandlungen nächste Woche mit dem Ziel eines bezahlbaren Baurechtszinses fortgesetzt.

Erfreulicherweise läuft der geplante Umbau im Gebiet Europatreppe voran, die mittels Rückstellungen saniert wird. Einige Hindernisse auf der CC-Strecke dürfen ebenfalls baulich verändert werden, da sie veraltet sind und teilweise aus Sicherheitsgründen nicht mehr genutzt werden können. Die bauliche Umsetzung wird relativ rasch erfolgen. Gespräche mit Unternehmern und Clemens Santschi laufen bereits. Sie äussert die Hoffnung, dass eine Nutzung daher im kommenden Jahr bereits möglich sein wird.

Jahresbeitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung 2018 hat der OKV dem Pferdezentrum Frauenfeld GmbH jährlich CHF 1.– pro Vereinsmitglied eines dem OKV angeschlossenen Vereins zu überweisen. Ein Entscheid, der jedes Jahr bestätigt werden muss.

Die Verlängerung des Vertrages mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH um ein Jahr und den entsprechenden Jahresbeitrag von CHF 1.– pro Vereinsmitglied wird einstimmig gutgeheissen.

Der Präsident dankt Monika Locher Stähli für ihre Ausführungen und überreicht auch ihr ein süßes Danke.

9. Jahresrechnung 2025 / Bericht der Revisoren / Bestätigungswahl

Der Präsident übergibt das Wort *Ulla Bollinger, Finanzen*. Sie erläutert die Jahresrechnung 2025, die seit dem 23. November 2025 auch auf der OKV-Homepage aufgeschaltet ist.

Jahresrechnung 2025

Der Gewinn vom letzten Vereinsjahr beträgt CHF 23'100, wovon der Buchgewinn der Wertschriften CHF 21'600 ausmacht. Der effektive Verbandsgewinn ist also CHF 1'500. Gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF 4'000 fiel das Resultat um CHF 5'500 besser aus.

Aktiven

Gemäss der Bilanz hat der OKV nun die Millionengrenze erreicht. Mittlerweile resultiert eine Bilanzsumme von CHF 1'044'000 (971'000). Die flüssigen Mittel betragen CHF 312'000 und die Debitoren CHF 90'000. (Das sind vor allem Beiträge von Sportverbänden und von Swiss Equestrian, die zwar per Ende Oktober abgerechnet werden, das Geld aber erst ein paar Tage später eintrifft und deshalb noch als Debitoren verbucht werden).

Die Wertschriften liegen bei CHF 640'000 (569'000) mit einem Wertschriftenertrag von über CHF 17'000, was einer Rendite von 2.6 % entspricht. Die Wertschriften sind sehr konservativ angelegt und bringen deshalb nicht eine riesige Rendite. Da das Geld aber nicht dem OKV, sondern allen gehört, besteht keine Notwendigkeit, es in Hochrisikoanlagen zu investieren. Eine Anlageform mit moderater Rendite ist jedoch sinnvoller, als das Geld zinslos auf dem Konto zu belassen.

Passiven

Dem gegenüber stehen Kreditoren von CHF 20'000 (7'000). Die transitorischen Passiven betragen CHF 47'000 (33'000) (Dies sind bereits bezahlte Nenngelder für Equinen für 2026.) Der Rest von CHF 135'700 (112'700) sind Rückstellungen für zukünftige Ausgaben. Durch den Gewinn von CHF 23'000 (76'700) erhöht sich nun das Eigenkapital auf CHF 841'000 (741'500).

Revisor Roger Hess dankt Kassierin Ulla Bollinger für ihre grosse Arbeit. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss der Beurteilung der Revisoren entspricht die Jahresrechnung 2025 den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen die Revisoren, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Seitens der Delegierten verlangt niemand das Wort.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Jahresrechnung längst nicht mehr eine einfache „Milchbüechlirechnung“, sondern eine anspruchsvolle Aufgabe mit hohen Beträgen und zahlreichen Buchungen ist. Dafür dankt er herzlich Ulla Bollinger und Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit.

Bestätigungswahl Revisoren

Gemäss Stauten, Art. 43 wählt die Delegiertenversammlung jährlich für eine Amtsperiode von einem Jahr drei Rechnungsrevisoren. Die drei Revisoren

- Jacqueline Lenz
- Roger Hess
- Urban Koller

stellen sich alle drei für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung. Obwohl Jacqueline Lenz nicht anwesend ist, hat sie vorgängig die Annahme der Wahl erklärt.

Die Rechnungsrevisoren werden in Globo und einstimmig für ein weiteres Jahr wieder gewählt.

Der Präsident dankt herzlich den drei Revisoren Jacqueline Lenz, Urban Koller und Roger Hess für ihre Arbeit. Speziell erwähnt er, dass Urban Koller dieses Amt bereits seit 25 Jahren inne. Abschliessend überreicht er ihnen ein süßes Danke.

10. Budget 2026

Das Budget 2026 ist ebenfalls seit dem 23. November 2025 auf der OKV-Homepage einsehbar. Ulla Bollinger erläutert die Zahlen.

Budget 2026

Das Budget für das Verbandsjahr 2026 weist einen Einnahmenüberschuss von CHF 1'900 aus. Es wurde aufgrund der aktuellen Zahlen sowie den heute bekannten Sachverhalten erstellt. Die einzelnen Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

• Einzelmitgliederabgabe Swiss Equestrian	CHF 4.–
• Aktivmitglieder der Vereine	CHF 9.–
• Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	CHF 3.–
• Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH, pro Mitglied	CHF 1.–
• Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	CHF 300.–
• Vereinsanteil Rechtsschutzversicherung	CHF 50.–
• Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	CHF 300.–
• Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	CHF 50.–

Aufwand

Aus den Ressorts sind insgesamt CHF 182'900 (CHF 173'900) budgetiert. Die Zuschüsse betragen CHF 128'300 (152'100) und die Ausgaben für die Löhne, die Sozialversicherungen, die Entschädigung für die Geschäftsstelle sowie die EDV CHF 119'800 (112'830), der Kapitalaufwand CHF 2'500 (CHF 2'500) und die Steuern CHF 2'000 (CHF 1'500).

Ulla Bollinger weist darauf hin, dass dank neu abgeschlossenen Versicherungsverträgen der OKV rund CHF 18'000 pro Jahr einspart. Dadurch sinkt der Versicherungsbeitrag von CHF 400 auf CHF 300. Dies bei gleichbleibenden Leistungen.

Ertrag

Der Total Ertrag zeigt CHF 433'600 (CHF 438'800) bei einem Total Aufwand von CHF 435'500 (CHF 442'830), woraus ein kleiner Verlust von CHF -1'900 resultiert.

Das Budget 2025 mit einem budgetierten Einnahmenüberschuss von CHF 1'900 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Präsident dankt der Kassierin Ulla Bollinger für ihre grosse Arbeit und die Delegierten anerkennen es mit Applaus.

11. Statutenänderungen

Die OKV Statuten wurden leicht angepasst. Swiss Equestrian forderte notwendige Anpassungen und Kosmetik (z.B. SVPS à Swiss Equestrian). Inhaltliche Änderungen sind nicht vorgenommen worden und für die Mitglieder ergeben sich keine Änderungen. Die entsprechenden Änderungen wurden in sämtlichen Herbst-Sektorenitzungen vorgestellt und erläutert. Alle Präsident:innen hatten die überarbeiteten Statuten zudem vorgängig per E-Mail erhalten. Aufgrund dessen wird nicht mehr detailliert auf die Statutenänderungen eingegangen. Folgende Artikel sind ergänzt oder angepasst worden:

Art. 3a Ethische Grundsätze

(....) *Als Mitgliederverband von Swiss Equestrian anerkennt der OKV - ebenso wie seine Mitglieder und Athlet:innen - die ethischen Grundsätze von Swiss Equestrian (SE), der Fédération Equestre Internationale (FEI) und von Swiss Olympic, namentlich den Ethik-Kodex von SE, den Code of Ethics der FEI, das Ethik-Statut des Schweizer Sports sowie die Ethik-Charta von Swiss Olympic, und verpflichtet sich, diese Grundsätze strikt einzuhalten und umzusetzen.*

Art. 13a Datenschutz

(....) *Der OKV erhebt von den Mitgliedern und den Vorstandsmitgliedern der dem OKV angeschlossenen Vereinen und Pferdesport Organisationen ausschliesslich diejenigen Personendaten, die zur Erfüllung des Verbandszwecks notwendig sind. Der Vorstand sorgt für eine dem Risiko angemessene Sicherheit der Daten. Die Bearbeitung der Mitgliederdaten erfolgt nach den Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung und der Datenschutzerklärung auf der Website des OKV.*

Art. 15 Einberufung der Delegiertenversammlung

(....) Die Einladung wird mindestens vier Wochen vor der DV an alle Mitglieder versandt und ausser dem im offiziellen Publikationsorgan veröffentlicht. ***Der Versand kann auch elektronisch (z.B. per E-Mail) erfolgen. [...]***

Art. 25 Zusammensetzung des Vorstandes

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vorstandsausschuss, dem Ressortstab und dem Führungsstab und besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. ***Die Geschlechter sollen ausgewogen vertreten sein.***

Art. 31 Organisation des Vorsandes

[...] Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich und unentgeltlich tätig, er hat Anrecht auf Vergütung der effektiven Spesen. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden. Details werden im Organisations- und Spesenreglement festgelegt.

Die entsprechenden Änderungen wurden in sämtlichen Herbst-Sektorensitzungen vorgestellt und erläutert. Alle Präsident:innen hatten die überarbeiteten Statuten zudem vorgängig per E-Mail erhalten. Aufgrund dessen wird nicht mehr detailliert auf die Statutenänderungen eingegangen.

Der Präsident informiert weiter die Anwesenden, dass im nächsten Jahr der Vorstand die Statuten komplett überarbeiten wird. Startschuss ist die Klausurtagung im Januar 2026. Die Vorschläge für die überarbeiteten Statuten werden dann an den Frühlings-Sektorsitzungen 2026 präsentiert. Eventuelle Eingaben oder Änderungsvorschläge seitens der Vereine werden anschliessend nochmals im Vorstand diskutiert. Ziel ist es, an der Delegiertenversammlung 2026 eine neue Version der OKV-Statuten zur Abnahme vorlegen zu können.

Der Präsident weist darauf hin, dass eine Statutenrevision nur mit zwei Dritteln der an der Delegiertenversammlung vertretenen Stimmen beschlossen werden kann (Art. 38, Stimmenzahl) und erteilt daher die Delegierten, möglichst im Saal anwesend zu sein.

Aus der Versammlung folgen keine Fragen und der Präsident kommt zu Abstimmung. Da eine zwei Drittel Mehrheit vorliegen muss, werden die Stimmen ausgezählt.

Abstimmung: 550 Ja-Stimmen bei 565 anwesenden Stimmen

Damit ist die erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht und die Statutenänderung angenommen. *Der Präsident dankt der Versammlung.*

12. Ein- und Austritte von Vereinen

Folgende Vereine haben sich in diesem bzw. im letzten Jahr entschieden, den OKV zu verlassen:

- IG Rossweidli (keine gemeldeten Mitglieder)
- Military Verein Zimbel (11 Mitglieder)
- Reitverein Wynental (74 Mitglieder) - Wechsel zum ZKV
- Reit- und Fahrverein Klosters Serneus (24 Mitglieder)
- NM Horses GmbH (keine gemeldeten Mitglieder)

Fusion von

- VTB und KV Winterthur

Eintritte können leider keine verzeichnet werden.

Der OKV umfasst somit neu 143 Mitgliedsvereine.

13. Anträge

13.1 Vorstand

Seitens des Vorstandes liegt kein Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung vor.

13.2 Vereine

Aus dem Sektor 4 liegt ein Antrag zur Änderung des Verbandsmeisterschafts-Reglements vor. Darin wird gefordert, dass bei Zusammenschlüssen zweier Vereine für Equipenspringen die erzielten Punkte beiden Vereinen für die Verbandsmeisterschaft angerechnet werden.

Dieser Antrag wird heute nicht zur Abstimmung kommen. Die zuständigen Ressortverantwortlichen wurden beauftragt, den Antrag zu prüfen und die jeweiligen Vor- und Nachteile innerhalb ihrer Ressorts auszuarbeiten. Auf Grundlage dieser Aufstellung wird der Vorstand einen Entscheid treffen und diesen an der nächsten Delegiertenversammlung zur Abstimmung vorlegen.

Weitere Anträge von Vereinen sind keine eingegangen.

14. Ehrungen

Ehrenmitgliedschaft

Nicole Josuran hat auf diese Delegiertenversammlung hin ihren Rücktritt aus dem Ressort Springen eingereicht. Im vergangenen Vierteljahrhundert hat sie sich in besonderem Masse für den OKV verdient gemacht. Über 20 Jahre war sie im Ressort Springen tätig, davon 13 Jahre im Bereich Nachwuchs. Mit ihrem Wirken, ihrem Engagement und ihrer Vorbildfunktion hat sie den OKV nachhaltig geprägt und ihm ein Gesicht gegeben. Der Vorstand beantragt daher im Namen des OKV, ihr für die jahrelange und ausserordentliche Arbeit die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Aus terminlichen Gründen kann Nicole Josuran heute leider nicht anwesend sein. *Der Präsident* ersucht die Versammlung dennoch, dem Antrag auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Nicole Josuran zuzustimmen.

Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu und macht Nicole Josuran zum Ehrenmitglied. Die Urkunde und den Wein zum Anstossen werden ihr persönlich vorbeigebracht.

Vereinsjubiläen

In diesem Jahr feiern sechs Vereine ein grosses Jubiläum. Zwei Vereine wurden bereits im Jahr 1900 gegründet. In diesem Jahr fand z.B. in Paris die Weltausstellung statt und zu diesem Anlass wurde auch der Eiffel-Turm gebaut. Folgende zwei Vereine feiern ihr 125-jähriges Bestehen:

- Reitverein Kreuzlingen
- Reitverein Sihltal und See

Vier Vereine begehen in diesem Jahr ihren 50igsten Geburtstag. 1975 gab es keine Weltausstellung, aber dennoch fanden wichtige Ereignisse statt wie das Ende des Vietnamkrieges, der weisse Hai kam in die deutschen Kinos und Berühmtheiten wie Angelina Jolie, David Beckham oder der OKV-Präsident wurden geboren. Folgende Vereine feiern ihr 50-jähriges Jubiläum:

- Reit- und Fahrverein Aegerital
- Bündner Fahrsportvereinigung
- Reitverein Gais
- Schweiz. Verband für Ponys und Kleinpferde Sektion Ostschweiz

Der Präsident bittet je eine Vertreterin oder einen Vertreter der oben genannten Vereine auf die Bühne. Unter dem Applaus der Versammlung überreicht er ihnen Wein und sie erhalten einen festgelegten Geldbetrag, analog zu den Naturalien und abgestuft nach dem jeweiligen Vereinsjubiläum.

Verbandsmeisterschaft

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 67 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die vier Mannschaftsdressurprüfungen, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, die Coupe Qualifikationsprüfungen, die Junioren-Cup-Qualifikationsprüfungen, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt sowie die Vereinsmeisterschaft.

Der Präsident bittet die ersten fünf Platzierten zur Überreichung der Ehrenpreise (Bild) und des Wanderpreises auf die Bühne:

1. RG Thayngen
2. RC St. Gallen / RC Husaren St. Gallen
3. RV Schaffhausen
4. RC Sonnenberg
5. RV Stammheimtal

Die vollständige Rangliste ist auf der OKV-Homepage einsehbar, weshalb auf das Verlesen verzichtet wird.

15. Varia

Rücktritt

Als Vertreter des OKV im Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) im Fachbereich Sportanlagen hat Peter Frei sich während vieler Jahre mit grosser Motivation engagiert. Nun hat er seinen Rücktritt eingereicht. Mit *Philipp Jöhr* konnte ein ausgewiesener Fachmann im Bereich Bauwesen als sein Nachfolger gewonnen werden.

Der *Präsident* dankt Peter Frei herzlich für seine langjährige Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Seinem Nachfolger Philipp Jöhr dankt er und wünscht im neuen Amt viel Erfolg.

Initiative von Swiss Horse Professionals (SHP) «Tag der offenen Stalltür»

Der *Präsident* weist im Namen von Patricia Volpez auf die oben genannte Initiative hin. Im Rahmen derer öffnen Pferdebetriebe in der ganzen Schweiz ihre Stalltüren für Interessierte. Die Durchführung soll vom Frühsommer bis Ende Herbst erfolgen. Ziel ist es, Einblicke in die tägliche Arbeit und die Tierhaltung zu vermitteln sowie das Verständnis, das Vertrauen und ein positives Image der Pferdebranche nachhaltig zu verbessern.

Swiss Equestrian wird zusammen mit SHP Anfang 2026 ein gesamtschweizerisches Projekt vorstellen, das darauf abzielt, die gesamte Pferdebranche mit ihren Verbänden und Vereinen einzubeziehen. So können z. B. an Veranstaltungen/Turnieren fachliche Erläuterungen

- zum Turnier oder den Trainingsmethoden abgegeben werden.
- zur Arbeit des Hufschmiedes veranschaulicht werden.
- des Tierarztes ermöglicht werden und vieles mehr.

Der Raum für das Hobby und die Pferde wird immer enger, und das Reiten wird oft falsch wahrgenommen. Um das Pferd wieder stärker in der Öffentlichkeit zu positionieren, muss gemeinsam Verantwortung übernommen und zusammengearbeitet werden.

Special Olympics National Summer Games in Zug vom 28. bis 31. Mai 2026

Susanne Zürcher, Präsidentin des Kavallerievereins Zug, informiert über die nächsten National Summer Games, die vom 28. bis 31. Mai 2026, im Anschluss an die Springkonkurrenz Zug, stattfinden. Es werden Wettbewerbe in 16 verschiedenen Sportarten, darunter Reiten, angeboten. Teilnehmen werden ca. 2'000 Athlet:innen mit geistiger Beeinträchtigung aus der ganzen Schweiz. Begleitet werden sie von ca. 700 Betreuenden.

Inklusion ist ein zentrales Thema bei Swiss Equestrian und diese Veranstaltung, die grösste ihrer Art in der Schweiz für Menschen mit Beeinträchtigung, zielt darauf ab, Inklusion erlebbar zu machen. Sie erläutert den Ablauf, die verschiedenen Kategorien und Prüfungsarten. Als organisierender Verein sind sie zudem zuständig für die Bereitstellung der 24 Pferde für 40 Athleten.

Sie ersucht die Delegierten um Mithilfe. Wie bei ähnlichen Veranstaltungen werden zudem freiwillige Helfer benötigt. Personen, die ein geeignetes Pferd zur Verfügung stellen können oder sich anderweitig engagieren möchten, können sich bei ihr per E-Mail praesident@kvzug.ch melden.

Aus der Versammlung folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bevor *der Präsident* zum Schlusswort ansetzt, bittet er die OK-Präsidentin Marianne Künzi auf die Bühne. Er bedankt sich im Namen des gesamten OKV herzlich für die ausgezeichnete Organisation und die herzliche Gastfreundschaft in Obfelden. Er betont, dass es ihm grosse Freude bereitet hat, seine erste Delegiertenversammlung hier durchführen zu dürfen. Er überreicht auch ihr und allen OK-Mitgliedern ein süßes Geschenk und Wein für die OK Abschluss-Sitzung.

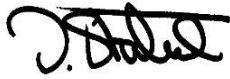
Der Präsident dankt allen herzlich, die zum guten Gelingen der diesjährigen Delegiertenversammlung bei getragen haben. Ein besonderer Dank gilt Gabi Steiner (Geschäftsstelle) für die grosse Unterstützung und seinem Vorstand.

Damit schliesst er die 170. Delegiertenversammlung und eröffnet nun offiziell das 171. Verbandsjahr, welches anfangs Dezember 2026 in Hüttwilen TG zu Ende gehen wird.

Er wünscht allen eine gute Heimreise, eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches 2026 - Adieu miteinander.

Ende der Sitzung: 12.05 Uhr

Der Präsident:



Daniel Stäheli

Die Protokollführerin:



Annemarie Sutter

Protokoll geht an:

- alle Vorstandsmitglieder
- Vereinspräsident:innen
- OKV-Homepage
- PferdeWoche